

Museum Abtei Liesborn
des Kreises Warendorf

Abteiring 8
59329 Wadersloh

Telefon 0 25 23 / 9 82 40

info@museum-abtei-liesborn.de
www.museum-abtei-liesborn.de

 @museumabteiliesborn

 Museum Abtei Liesborn

Öffnungszeiten
Di.-So. 10-18 Uhr
Montags und an allen Feiertagen geschlossen.

Das Museum ist barrierefrei.
Eintritt frei!

Stärken Sie sich nach Ihrem Besuch bei Kaffee
und Kuchen in unserem Museumscafé oder
stöbern Sie im Museumsshop!



ÜBER



Kreuz



mit Duktus06

14.09.-27.10.2024

Eröffnung

Sa., 14.09.

16 Uhr



Museum
Abtei Liesborn

Die Darstellungen der Kreuzigung Jesu sind vielfältig. Die Kreuzsammlung des Museums Abtei Liesborn, die rund 1.200 Passionsbilder und Kreuzigungsdarstellungen umfasst, ist hierfür der beste Beweis. Doch wie blicken wir heute auf diese Darstellungen und mit welchen Gedanken treten wir an sie heran?



Diesen Fragen stellen sich acht Künstlerinnen und Künstler der Dortmunder Gruppe duktus06, die sich auf den Weg nach Liesborn gemacht haben, um in den Dialog mit der Liesborner Kreuzsammlung zu treten.

Die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzungen lassen uns an ihren Überlegungen und künstlerischen Positionen zu einzelnen Objekten der Sammlung teilhaben:

Leid und Erlösung, Macht und Einfluss der Institution Kirche, der Bedeutungsverlust christlicher Symbole oder die Rückbesinnung auf christliche Werte sind dabei zentrale Themen, denen die Künstlerinnen und Künstler ihre ganz persönlichen Gedanken, Lösungsansätze und Realutopien entgegensetzen.



Künstler im RuhrRevier

Brigitte Bailer, Heinrich Delere, Petra Bettina Eckardt, Jakob Eicher, Angela Adele Möllenbeck, Karl-Ulrich Peisker, Anschi Pohlmann, SARIDI.

Die Künstlergruppe duktus06 stellt sich vor

Die Gruppe hat ihren Standort in Dortmund. Seit 2006 diskutieren und entwickeln sie in der Gruppe Ausstellungen.

Sie haben den Namen „duktus“ gewählt, weil die charakteristische Art der künstlerischen Formgebung ein wesentliches Element ihres Schaffens ist. Die Künstlergemeinschaft respektiert die individuelle Handschrift der einzelnen Mitglieder in der Gruppe.

Verschiedene Grade der Abstraktion bis hin zur Konkretion sind in ihren Arbeiten zu finden, entsprechend dem Verständnis der „Neuschöpfung ohne Vorbild“.